

Zeitschrift: Mitteilungen der aargauischen Naturforschenden Gesellschaft
Herausgeber: Aargauische Naturforschende Gesellschaft
Band: 18 (1928)

Artikel: Der Aargauer Jura : Versuch einer länderkundlichen Darstellung
Autor: [s.n.]
Nachwort: Nachwort
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-172091>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nachwort.

Die vorliegende Arbeit wurde im Geographischen Institut der Universität Basel ausgeführt. Im Sommer 1926 wurde sie an der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät dieser Universität als Habilitationsschrift eingereicht und nach der Besprechung der Herren Professoren *Dr. H. Hassinger* und *Dr. Fr. Mangold* als Referenten und Korreferenten angenommen.

Die Ermöglichung des Drucks ist dem weitgehenden Entgegenkommen der Aargauer Naturforschenden Gesellschaft, der Geographisch-Ethnologischen Gesellschaft Basel, des Verlags *Sauerländer & Co.*, Aarau, sowie der Unterstützung durch staatliche und private Donatoren zu verdanken. Der Kommission der Aargauischen Naturforschenden Gesellschaft, besonders den Herren Professoren *Dr. P. Steinmann* und *Dr. Ad. Hartmann*, der Hohen Aargauischen Regierung, den Stadt- und Gemeindebehörden von Aarau, Laufenburg, Rheinfelden und Frick, den Direktionen der Jurazementfabriken Aarau, der Aarg. Zementfabrik Holderbank, der Portlandzementfabrik Siggenthal, der Kalkfabriken Holderbank, Spühler-Rekingen, Knoblauch-Schinznachbad, der Schweiz. Rheinsalinen, der Nordostschweiz. Kraftwerke, der Kraftübertragungswerke Rheinfelden, den Brauereien Feldschlößchen und Salmenbräu-Rheinfelden sei darum mein bester Dank ausgesprochen. Nicht minder Dank schulde ich den Herren, welche mir bei der wissenschaftlichen Durcharbeitung des Stoffes behilflich waren, sei es durch Einsichtgabe von Flur- und Katasterplänen, von Flurbüchern, durch Angaben über einzelne Gemeinden und Verhältnisse, vor allem den Herren Kantonsoberröster *C. Wanger* und Kreisröster *W. Hunziker* und *Dr. O. Howald* durch die Durchsicht einzelner, ihr Fachgebiet berührender Kapitel.

Basel, im Februar 1928.

Der Verfasser.